

Syllabus

Beschreibung der Lehrveranstaltung

Titel der Lehrveranstaltung	Landwirtschaftliche Genossenschaften
Code der Lehrveranstaltung	89099
Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich der Lehrveranstaltung	AGR/01, IUS/03
Semester	1°
Studienjahr	2017-2018
Kreditpunkte	5
Tag und Uhrzeit der Vorlesung	Donnerstag 17-19 Uhr
Ort	Bozen
Gesamtanzahl der Vorlesungsstunden	30
Voraussetzungen	Keine
Spezifische Bildungsziele	<p>Der Kurs gibt einen Einblick in die Funktionsweise von Genossenschaften, mit speziellem Fokus auf landwirtschaftliche Genossenschaften.</p> <p>Es werden historische, wirtschaftliche und rechtliche Aspekte besprochen.</p> <p>Der Kurs besteht aus einer Vorlesung mit Übungen. Im Rahmen der Übungen werden Exkursionen durchgeführt, um anhand konkreter Beispiele die durch die Vorlesung vermittelten Lerninhalte praxisnah darzustellen.</p>
Dozent	Georg Miribung, K1.11., gmiribungunibz.it
Unterrichtssprache	Deutsch
Auflistung der behandelten Themen	<p>Die Vorlesung ist wie folgt gegliedert:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einführung - Entwicklung des Genossenschaftswesens in Südtirol - Erfolgsfaktoren von Genossenschaften - Funktionsweise genossenschaftlicher Verbundsysteme - Die Genossenschaft als Rechtsform
Unterrichtsform	Vorlesungen und Exkursionen
Erwartete Lernergebnisse	<p>Wissen und Verstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung des landwirtschaftlichen

	<p>Genossenschaftswesens in Südtirol</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wirtschaftliche Aspekte von Genossenschaften, insbesondere Fragen der Governance von Verbundsystemen - Die Genossenschaft als Rechtsinstitut <p>Anwenden von Wissen und Verstehen Verknüpfung der behandelten Themen mit Beispielen aus der Praxis.</p> <p>Urteilen Sich mit verschiedenen Aspekten von Genossenschaften kritisch auseinandersetzen, auch hinsichtlich künftiger Entwicklungsmöglichkeiten</p> <p>Kommunikation Wiedergabe der behandelten Themen unter Anwendung der fachspezifischen Terminologie</p> <p>Lernstrategien Fähigkeit die behandelten Bereiche selbständig durch zusätzliche und neue Wissensquellen zu erweitern.</p>
Art der Prüfung	Die Leistungsbewertung besteht aus einer schriftlichen Abschlussprüfung
Prüfungssprache	Deutsch
Bewertungskriterien und Kriterien für die Notenermittlung	Bei der Notenzuweisung wird berücksichtigt: die Klarheit der Antworten, die Beherrschung der Fachterminologie, Synthesefähigkeit, Urteilsvermögen und die Fähigkeit, einen praktischen Bezug zu den behandelten Themen herzustellen.
Pflichtliteratur	keine
Weiterführende Literatur	<ul style="list-style-type: none"> - Pichler, W. und Walter, K., 2007. Zwischen Selbsthilfe und Marktlogik: Geschichte des Genossenschaftswesens in Südtirol, Edition Raetia, Bozen. - Paolucci, L., 2012. Le società cooperative, UTET. - Münkner, H. und Ringle, G., 2006. Zukunftsperspektiven für Genossenschaften: Bausteine für eine typengerechte Weiterentwicklung, Haupt, Bern. - Eichwald, B. und Lutz, K., 2011. Erfolgsmodell Genossenschaften: Möglichkeiten für eine wertorientierte Marktwirtschaft, DG Verlag, Wiesbaden.